

Rumäniendeutsche: Flucht, Deportation und Enteignung in der Literatur

Deportationen der Banater Schwaben und Siebenbürger Sachsen in der deutschsprachigen Literatur

Referent: Michael Markel
Bad Kissingen / März 2017

BaPo/Jan.2016: Die Aufstellung von Michael Markel über literarischen Werke, in welchen die Deportationen der Rumäniendeutschen in der Literatur behandelt wurde/wird.

Problem? Auf der Liste steht die "**Atemschaukel**" von Herta Müller (ein Roman über die Deportation Siebenbürger Sachsen nach Russland) und darunter das "große, deutsche, preiswürdige" Buch über die allerletzte Diskriminierung und Erniedrigung der Triebswetterer von Cătălin Dorian Florescu "**Jacob beschließt zu lieben**".

Das ist die allerletzte Provokation und Beleidigung aller Banater Literaturschaffenden: Der Roman von C.D.Florescu über die (**dreckigen, stinkigen, besoffenen Mörder, Brandstifter, Zigeunerhenker, Vergewaltiger, usw.**) Vorfahren der Triebswetterer gehört zur Sparte "Deportationen in der Literatur"! Ich muss zugeben, dass er (Michael Markel) und sie (die Redaktion der Banater Post) NICHT GANZ UNRECHT haben: Es handelt sich um die **Verhöhnung und Verspottung der Opfer der Deportierungen** durch einen Ceaușescu-Fan in Florescus Werk. Auch Herta Müller war, als sie "Niederungen" veröffentlichte,

lichte, eine Privilegierte dieser Diktatur, da sie von dieser dafür mehrere Preise erhielt. (*)

ICH FINDE DAS ALS GRÖßTE GESCHMACKLOSIGKEIT DER REDAKTION DER BANATER POST AUS DEN LETZTEN 70 JAHREN!!! ICH WOLLTE VON DER REDAKTION DER BANATER POST UND VON MICHAEL MARKEL WISSEN, WAS IN FLORESCUS ROMAN MIT DER DEPORTATION DER RUMÄNIENDEUTSCHEN ZU TUN HAT?

Einige Fragen an Banater Schwaben, Siebenbürger Sachsen und Prof. Michael Markel:

Hat man sich bei Euch im Dorf mit "Bruder und Schwester" angesprochen? Hat man sich bei Euch im Dorf in Rumänien mit Strohecken zugedeckt? Deckt Ihr Euch heute noch mit Strohecken zu, ohne Euch zu waschen? Hat man bei Euch damals den "Teig aus dem Brot gerissen", sich den "Mund vollgestopft" und anschließend noch ein paar "Wurstscheiben nachgeschoben"? Pflügt Ihr dieses unzivilisierte Essen (oder Fressen und Saufen) heute noch? Warum sollten es die Triebswetterer und ihre Vorfahren tun? Wer hat bei Euch im Dorf in Rumänien einen Zigeuner als Halbbruder gehabt? Welche Banatschwäbische Frau hat bei Euch je einen Zigeuner geheiratet? Wessen Mutter hat als Hure in Amerika gearbeitet und ein Kind auf dem Mist bekommen, wobei der Quacksalberei einer Zigeunerin Vorzug gegeben wurde? Welcher Banatschwäbische Vater hat seinen Sohn an die Russen verraten? Wer sind dann "diese Banater", die dem Autor ständig gratulieren?

Was hat das bitte alles mit den Deportationen zu tun? Der böse Jakob (der Schwabe mit k) verrät seinen Sohn an die Russen und der „schlaue“ Jacob (der Oltener mit c) entkommt vom Deportationszug der Roten Armee! Das ist ALLES!!!

Einige positive Berichte mit literarischen Fähigkeiten werden in der BaPo sogar mehrfach gebracht. Mein kritischer Bericht, der die "verbrecherischen" Eigenschaften und die volksverhetzenden Beschreibungen entlarvt, wird nicht gebracht. **Das ist Vertuschung, Unterdrückung der Meinungsfreiheit - erst recht - wenn es um die Entlarvung von Lügen geht!**

Ausrede: Künstlerfreiheit. Künstlerfreiheit gilt nur wenn **Straftatbestände** nicht außer Acht gelassen werden können. Dazu gehören:

- 1.) **Persönlichkeitsrechtverletzung.** Niemand darf entgegen der Genehmigung der betroffenen Personen, die Namen dieser in einer literarischen Schrift oder sonstwo verwenden. Die hätten also bis auf voller Unkenntlichkeit geändert werden müssen. Vor allem den seines Haupt-Doppel-Protagonisten Jac/kob Ob...
- 2.) **Volksverhetzung.** Jeder Banater Schwabe weiß, dass Florescu in seinem Roman keine Banater Schwaben, keine Triebswetterer und auch nicht deren Geschichte beschreibt. Die Triebswetterer werden mit einer Identität belegt, Sitten und Bräuchen versehen, die nie zutrafen. Das nennt man Volksverhetzung (Darstellung von Eigenschaften und Identitäten, die nie vorhanden waren) und das ist ein Straftatbestand!
- 3.) **Verunglimpfung des Antlitzes von Toten.** Alle Familiennamen, deren Andenken daher verunglimpft werden, da alle Geschichten, die vom Autor **aus dem Treffil-Buch** entnommen und **AUSNAHMSLOS ins NEGATIVE** verdreht wurden. Das ist auch ein Straftatbestand!

Werden Banater Schwaben heute nach den hasserfüllten fiktiven Schriften zweier Privilegierter der Ceaușescu-Diktatur literarisch und redaktionell behandelt? Haben Siebenbürger Sachsen dazu nichts zu sagen, als diese Werke so zu loben, dass sie dauernd Literaturpreise bekommen?

Rumäniendeutsche: Flucht, Deportation und Enteignung in der Literatur

Und die Banater Landsmannschaft sorgt dafür, dass eine falsche Berichterstattung über diesen Roman stattfinden darf und verhindert, dass die eigenen Landsleute nicht die Wahrheit über diesen Roman erfahren dürfen: **Beihilfe und VERTUSCHEN** wie in einer ehemaligen östlichen kommunistischen Diktatur!

„Verleumdung gehört zum Brauchtum der Banater Schwaben“ ist eine Überschrift, die in der „Zeit“ zu lesen war, die im Zusammenhang mit einem Bericht von Herta Müller „Die Securitate ist noch im Dienst“ erschienen war. (Darin kam dann der Bahnhof von Poiana Braşov vor!) Diesbezüglich gab es auch auf dem Siebenbürger-Blog einen Thread, auf welchem Banater Schwaben, die unter Ceauşescu inhaftiert waren, verhöhnt und verspottet wurden.

"Gehört Verleumdung zum Brauchtum der Banater Schwaben?"

Ganz sicher für die meisten aufrichtigen und rechtschaffenen Banater Schwaben nicht!

Wenn "Intellektuelle" Herta Müllers "Niederungen" für „gute deutsche Literatur“ halten, dann müssen sie akzeptieren, dass sie und ihr "Intellekt" kritisiert werden. Dasselbe gilt für die „Spezialisten“, die C.D. Florescu „Jacob...“ (ein Werk mit vielen Elementen aus den „Niederungen“) in größten Tönen loben.



(Florescu flüchtete mit PKW, Dachgepäckträger und Anhänger!... Kein Privilegierter?... Oder gar ein Deportierter?... Übersetzung ins Russische!)

Weitere Informationen zum Thema.

(Institut für Aufklärung und Aufarbeitung der kommunistischen Vergangenheit in Europa, Leiter: Carl Gibson - ist ehemaliger Inhaftierter der Ceauşescu-Diktatur.)

Carl Gibson

Ohne Haftbefehl gehe ich nicht mit

Über Herta Müller:
Mit Hass, Hetze, Täuschung und politischer Protektion, sowie Medienunterstützung bis zum Nobelpreis.
(Tuschezeichnungen von Michael Blümel)

Ein Buch über die Antworten Carl Gibsons auf den Bericht aus der „Zeit“ (2009) „Die Securitate ist noch im Dienst“ (im Vorfeld der Nobelpreisvergabe).

Warum konnte Herta Müller von zwei Geheimdienstlern im **Bahnhof Poiana Braşov** in den „Dreck gestoßen“ werden?

Warum konnte sie denen gegenüber äußern: „Ohne Haftbefehl gehe ich nicht mit“?

(*) Die „**Atemschaukel**“ ist **Oscar Pastiors** Werk. Wenn mal Banater **Schwaben** drin vorkommen, dann sind sie „**geistig gestört**“, wie z.B. die **Planton-Kathi**.

Warum ist Herta Müller – als Verfolgte – immer wieder in das Land ihrer Peiniger zurückgekehrt?

Textteile aus den „Niederungen“ wurden 3-4 Jahre vor 1982 in der „Neuen Literatur“ veröffentlicht. Und dort hat sie auch noch munter nach ihrem „Publikationsverbot“ veröffentlicht (1984, 1985, 1989)!

Franz Balzer

Gehört Verleumdung zum Brauchtum der Banater Schwaben?

Was ist gesellschaftlicher Wandel: Lug, Betrug und Heuchelei?

Ist der Medienbeitrag zum „großen“ Roman „Jacob beschließt zu lieben“ Fiktion oder Volksverdummung?

Das ist ein Buch über die Diskriminierung einer ehemaligen deutschen Minderheit aus dem kommunistischen Rumänien in der „neuen, deutschen Literatur“ durch ehemalige Privilegierte und deren Handlanger, den „freien, deutschen, leserverachtenden“ Medien.

